

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1921

352 (21.12.1921) Sonderbeilage zum Karlsruher Tagblatt. Weihnachten

SONDERBEILAGE ZUM **KARLSRUHER TAGBLATT**

WEIHNACHTEN

MITTWOCH, DEN 21. DEZEMBER 1921

Passende
Weihnachts-Geschenke

in preiswerter und in sehr gediegener Ausführung
bei
Lazarus Bär & Co.
Möbelmagazin
nur **Zirkel 3**
Ecke der Waldhornstraße,
Gegr. 1873
ebenso
Leder-Club-Möbel in erstklassiger Ausführung.

Karlsruhe i. B. **Kaiserstraße 124**



SINGER
Singer Co. Nähmaschinen u. Ges.
Singer Läden überall

Zündet Weihnachtskerzen an!

Wenn der Nebel stumm geschäftig
gran verachtet unfre Welt,
fühlt' ich in den trüben Gassen
hellen Schatten mich gefüllt.

Ihren abgekünd'ne Seelen
durch die kalte Dunkelheit?
Suchen ruhslos sie die Brücke
zwischen Zeit und Ewigkeit?

Wand'r ich durch den Dämmernebel,
seh' ich, hoch im Weltenraum,
mächtig seine Zweige freudend,
Gottes ew'gen Weihnachtsbaum.

Unzählbare Kerzen brennen
feierlich in sanftem Licht. —
Doch in seiner dunkeln Krone
brennen noch die Kerzen nicht.

Und ich weiß — wir Menschenfinder
haben solche Göttermacht. — — —
Jede Tat aus Liebestrieben,
Dort ein Lichtlein neu entfacht.

Tat um Tat — und Licht um Lichtlein,
bis die Schöpfung glanzumhüllt.
Dann, ihr schwergeprüften Seelen,
ist des Richters Spruch erfüllt!

Liebe baut die Strahlenbrücke,
die den Abgrund überspannt —
unter Sphärenklängen schreitet
ihr in euer Heimatland.

Seelen, trüb in Leid verloren,
hier und drüben, — fleh'n uns an:
Licht uns nicht im Dunkeln frieren,
zündet Weihnachtskerzen an!
Anna Seibert.

Krippelstroh.
Ein Weihnachtsgeschichtchen von
Ernst v. Holzggen.

Einer alten Sitte folgend stellte am Mon-
tag nach dem ersten Advent die Schulschwe-
ster im Herrgottswinkel der dritten Mäd-
chenschule eine kleine Krippe mit einem
wächsernen Christkindlein darin auf. Aber
das Kripplein war leer und das Wachs-
kindlein war nackt bis auf ein dürftiges
Windlein. Neben das Krippel legte sie
alsdann ein Bündel zugeschnittener Stroh-
halme und richtete an die acht- bis neun-
jährigen Mädchen ungefähr folgende An-
sprache: „Gudt her, Kinderlein! Hier ist
das Krippel und das liebe Jesuskindlein
— und hier ist das Stroh fertig zugeschnit-
ten nach der Größe des Krippels. Nun
gebt fein Obacht, daß das arme Jesuskind-
lein nicht zu frieren braucht, wenn es am
heiligen Christfest in der Kirche auf den
Altar gestellt wird. Es steht nämlich ganz
bei euch, ob es auch schön warm liegen darf,
oder elend frieren muß; denn es soll von
eurer Frömmigkeit warm werden. Das ist
so gemeint: ich lege euch ans Herz, in die-
ser heiligen Adventszeit ganz besonders
brav zu sein und noch ein übriges über das
hinaus zu tun, was die Schule und eure
Eltern von euch verlangen. Ihr sollt euch

WALDSTRASSE 49



Bei Riedel's Büro
alles für's Büro
FERNSPRECHER 2979

Grammophon-Apparate Platten.

Weihnachtsmusik. Künstleraufnahmen. Tänze
empfiehlt in größter Auswahl

Grammophon-Abteilung des Pianolagers
H. MAURER
Kaiserstraße 176 Eckhaus Hirschstraße

BUSOLD & NIED
Hirschstrasse 12. Telefon 12.

Beleuchtungskörper jeder Art
Elektr. Bügeleisen, Kocher
Elektromotoren

Große Auswahl!
Verlobungsgeschenke
in praktischen Haushaltartikeln.
Luxuswaren
Lederwaren Reisekoffer.
Leopold Wohlschlegel
Kaiserstraße 173.

Als praktische **Weihnachtsgeschenke**
bringe mein reichhaltiges Lager in
Regenschirmen u. Spazierstöcken
empfehlend in Erinnerung.
Schirmfabrik **W. Kretschmar** Nachfolger
Karlsruhe Kaiserstr. 82 a.

EUGEN LANGER
AM MUHLBURGER TOR



**Feine Briefpapiere
Füllfederhalter
Bürobedarf**

Die schönsten **Weihnachts-Geschenke**
bilden **Sport-Artikel** aus dem
bestbekanntesten Sport-Spezialhaus
Karlsruhe Sport-Beier **Hl. Durlach**
Kaiserstraße 174 Hauptstraße 30

TRAU-RINGE
in 8 und 14 Karat, mod. Form (Perser) 450, 750, 980
ARMBAND-UHREN
in Gold und Silber Aparte Neuheiten
Juwelen- und Uhrenhaus
Oscar Kirschke
Kriegstraße 70 Karlsruhe Telefon 4180
am alten Bahnhof.

Juwelier Widmann
Karlsruhe
Kaiserstraße 114

Sämtliche Goldschmiede-
Arbeiten
werden in eigener
Werkstätte
ausgeführt

Moninger-Bier

Alle Delikatessen für den Weihnachtstisch

Feinkosthandlung Herm. Munding
Haisersrothasse 110 Formuf 5542

selbst überwinden, dem Jesuskindlein zu Ehren. Und welche mit Bewußtsein und in frommer Absicht solch ein Opfer der Selbstüberwindung geleistet hat, die darf eins von den Strohhalmen nehmen und es in das Krippel legen. Soll auch bei euch allein stehen, euch zu prüfen und zu entscheiden, ob eure Tugend und eurer Opfer eines solchen Strohhalms wert. Wir, eure Lehrerinnen, werden euch weder fragen, noch ansprechen, noch auch nur hinschauen, wenn ihr einen Strohalm nehmt und das Wackstündlein drauf bettet. Ihr sollt aber auch nicht untereinander etwa mit eurem Opfer prahlen. Am besten ihr tut heimlich, vor oder nach der Schule, euer Liebeswerk, jede für sich, ohne zu fragen, was die andere getan habe. Vergesst nicht, daß das Christkindlein doch alles weiß und ganz allein darüber entscheiden kann, wieviel Salme von seinem Stroh wirklich aus frommen Herzen geopfert und wieviel etwa aus eitlem Selbstüberhöhung in sein Krippel geschmuggelt seien. Die einen wird es reich belohnen und die andern wird es zu bestrafen wissen.

Solche Rede verfehlte niemals einen großen Eindruck auf die kleinen Dirnelein zu machen. Es pflegte immer etliche Tage zu währen, ehe die erste Schülerin sich entschloß, ein Hälmchen in die Krippe zu tun. Waren deren aber erst ein paar vorhanden, so entbrannte ein arger Wettstreit, und das arme Holzbettlein des Wackstündes füllte sich immer rascher, je näher der Weihnachtstag anrückte, denn sie glaubten alle fest daran, daß denjenigen, so fleißig Hälm-

Wein und ausgeschmückte Weihnachtskörbe

Feinkosthandlung Herm. Munding
Haisersrothasse 110 Formuf 5542

Praktische Weihnachts-Geschenke empfehlen
Leipheimer & Mende

Für den Weihnachtsbedarf empfehle
Tischbestecke, Taschenmesser, Scheren, Rasiergeräthe und Rasiermesser mit Ia. eig. Hohlschliff
Hch. Gintelott, Hohlschleifermeister
Amalienstraße 43. Tel. 4182.

lein gelegt, reicher besetzt werden würde, denn den Saumfellen und Herzengarten, die keines Opfers der Selbstüberwindung fähig waren: Es wäre ja auch für die Schulklasse keine größere Schande ausdenkbar gewesen, als wenn am hl. Christtag ihr Krippel dürftig gefüllt auf dem Hochaltar gestanden wäre.

Nun war es freilich ein eigen Ding um die Selbstüberwindung feilischer Opfertat bei so jungen Menschenkindern. Je nachdem sie vom Baume der Erkenntnis des Guten und Bösen schon mehr oder minder ausgiebig genascht hatten, taten sie sich mit ihrer Selbstüberwindung leichter oder schwerer. Die einen besetzten sich einer schier unheimlichen Brauterei oder schenkten, was sie zum Frühstücksbrot an guten Bissen mitbekamen, an die ärmsten Kameradinnen her, die andern, ganz Einfältigen, tauchten den helleren Mitschülerinnen erst Taps für Entfagungen ab. Mit der empfohlenen Heimsüßigkeit nahmen es die Wenigsten ernst, sondern trugen vielmehr Sorge, daß es ja bemerkt wurde, wenn sie recht viel Hälmchen aus dem Bündel in das Krippel packten. Und wenn sie damit den Neid der Einfältigeren und Bescheideneren erregten, war ihre Vergnügung um so größer.

Da war nun unter den Kindern der 3. Mädchenklasse ein gar absonderliches Geschöpflein, im ganzen Städtlein bekannt, des Ratschreibers schwarze Bibi. Das Mädel trug eigentlich den seltsamen Namen Bibiana. Aber das war den Leuten zu lang und auch zu statlich und volltönend für das wieselflinke, zierliche kleine Ding. Ratschreibers Bibi war von all ihren Altersgenossinnen unfröhen die Unbändigste, Reichsinnigste und Aekste. Sie spielte am liebsten mit Buben, weil ihr die Mädels zu arm an lustigen Einfällen waren, ließ sich dabei nur zu den Mahlszeiten sehen, machte ihre Schulaufgaben gar nicht oder im Hui, ganz obenhin, hatte immer Sparifanterlu im Kopf und Rafeweisheiten auf der Zunge und brachte die Lehrerinnen durch Unaufmerksamkeit u. Faulheit zur Verzweiflung. Sie wußte mit völliger Sicherheit die Klosterfrauen, die selber allen Geistes bar waren, zu unterscheiden von jenen, die wirklich etwas wußten und auch das Herz auf dem rechten

Blüten deutscher Qualität!



Sinner
SINNER A.-G., KARLSRUHE-GRÜNWINKEL

Stelle hatten. Bei den ersteren schien sie grundsätzlich nichts lernen zu wollen, und bei den letzteren brauchte sie bloß mit einem Ohr hinzuhören, und schon hatte sie zum mindesten das Wesentliche klar erfaßt. So mochten diejenigen nicht unrecht haben, die Ratschreibers Bibi für das geschickteste Kind seines Alters in der ganzen Stadt hielten, obgleich sie sich in der Schule meist auf den untersten Bänken herumdrückte.

Dieser Ansicht waren auch der Ratschreiber und seine grundgütige Gattin. Sie waren so eitel auf das geschickte und anmutige Mädelchen, daß sie ihm gar nichts abuschlagen vermochten und es ungekratzt seine eigenen Wege gehen ließen. Sie waren zufrieden, daß ihr Ängstlichst und allerweil fidel war und seine Schandtat niemals bemäntelte. Sie hatten tatsächlich ihr Kind noch auf keiner Bage ertappt.

So aufgeweckt und spottlustig Ratschreibers Bibi auch war, so glaubte sie doch ganz fest an Christkindleins Zauberkräfte und war auf ihre Art eine fromme Christin und nachdenklich weit über ihre Jahre hinaus.

Die dritte Adventswoche war bereits vergangen und die braunlockige Bibi hatte noch immer kein Opferhälmlein in das Krippel gestiftet. Das heißt, recht gesagt: sie hatte deren schon fünfke hincingelegt, in aller Heimlichkeit, aber noch ernsterem Ueberlegen ebenso heimlich wieder herausgenommen und wieder auf den Strohhaufen zurückgelegt, denn es war ihr bei ihrem eifrigen Nachdenken doch allzu zweifelhaft geworden, ob es wirklich ein Opfer bedeute, daß sie etliche Male Gebote der Eltern befolgt hatte, die sie sonst in den Wind geschlagen hätte; oder daß sie eine halbe Stunde des Morgens früher aufgestanden war, um ja nicht wieder zu spät in die Schule zu kommen; oder daß sie ihre schriftlichen Aufgaben einmal ohne Kluge abgeliefert hatte und was dergleichen schöne Dinge mehr waren. Dazu war sie ohnehin gehalten, Einfachste Kindes- und Schülerpflicht war das. Wie durfte sie sich also erdreisten, vor Gottes heiligem Angesicht es eine Selbstüberwindung zu nennen, wo sie doch nur das Allernotdürftigste erfüllt hatte, was man von ihr verlangen konnte.

Gritzner Nähmaschinen
für Familiengebrauch und Industrie
Unerreicht in Leistungsfähigkeit u. Ausführung

Gritzner Fahrräder
als erstklassige Qualitätsmarke allerorts bekannt

Strickmaschinen
für häuslichen Erwerb
unter Garantie für tadelloses Arbeiten

Herdlager
erstklassiger Fabrikate
reiche Auswahl

Sämtliche einschlägigen Artikel, Teile, Reparaturen

Karl Ehrfeld Erbprinzenstraße 1 u. Zähringerstr. 74
Rondellplatz
Telephon Nr. 102.

Für den Weihnachtstisch

empfehlenswerte Geschenkwerke:

- Karlsruhe 1715 - 1915** Geschichte der Stadt zum 200jährigen Bestehen. Groß-Folio, X und 525 Seiten, mit 51 Abbildungen und einem farbigen Stadtplan. Gebunden Mar 25.- und Buchbändler-Zuschlag.
- Das Allgemeine Krankenhaus** in Karlsruhe, erbaut 1903-1907 und dessen Neubau 1912-1917. Von A. Stargenader. Groß-Quart, 70 Seiten mit 14 Tafeln und 36 Abbildungen und Plänen. In vornehmem Halbleinwand Mar 12.- und Buchbändler-Zuschlag.

In beziehen durch alle Buchhandlungen sowie vom Verlag
E. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.
Karlsruhe i. B., Ritterstraße 1.

Sie hätte gerne ihren Frühstückstisch auch an arme Kinder verschenkt, wie es viele ihrer Mitschülerinnen taten; aber das war schwer zu bewerkstelligen, ohne daß andere Augen sie sahen — und die Beschenktsten taten auch gar so eifrig mit ihrem „Vergelt's-Gott“-wünschen. Das wollte die kleine Bibi als eitel und anmaßend bedünken. Außerdem taten das so viele und sie mochte doch immer gerne etwas für sich alleine haben.

Das Verhängste von allem war ihr das Klavierspiel. Da übte sie einmal zu Anfang der letzten Adventswoche eine ganze Stunde lang Tonleiter, was noch nie vorgekommen war. Und das dünkte ihr zwei dicke Krippelhalme wert. Die ließ sie liegen.

Aber nun bekam sie's doch mit der Angst. Nur noch fünf Tage waren hin bis zum heiligen Abend. Um zweier arbeitsamer Hälm-

Für den Weihnachtstisch

empfehlenswerte Geschenkwerke:

- Geschichte des Co. Weltl. Kraichg. Adelligen Damenstifts** Bearbeitet zum 200jährigen Bestehen von Bened. Schwarz. Oktav, 102 Seiten, mit 14 Holzschnitten. In fettem Einband Mar 10.- und Buchbändler-Zuschlag.
- Die Handarbeit in Schule u. Haus** Von J. Mayer u. M. Umbauer. Groß-Quart, 88 Seiten, mit 17 Tafeln und 28 ganzseitigen Arbeitsvorlagen. In Ganzleinen gebunden Mar 6.40 und Buchbändler-Zuschlag.
- Handarbeitsbücher** der Frauenarbeitschule. Teil I. Handarbeiten Mar 4.80. Teil II. Maschinenarbeiten Mar 6.25. Teil III. Das Gliden Mar 6.25. Teil IV. Kleidermachen Mar 9.- und Buchbändler-Zuschlag. Jedes Heft enthält viele Tafeln mit Mustern.

In beziehen durch alle Buchhandlungen sowie vom Verlag
E. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.
Karlsruhe i. B., Ritterstraße 1.

Willkommene Weihnachts-Geschenke Kleider-Stoffe

in Wolle, Seide, Halbseide und Baumwolle

— Aussteuer-Artikel —

Wilh. Braunagel

Herrnstraße 7
zwischen Kaiserstr. u. Schloßplatz
Telephon 2827.

Briefpapiere

Goldfüllhalter, Schreibmappen, Poesie- u. Tagebücher, Gästebücher sowie Notizbücher von einfacher bis feinsten Leder-Ausstattung.

Photographie-Rahmen in allen Größen.

Bernhard Müller

Schreibwarenhandlung

Kaiserstraße 235, zwischen Hirsch- und Leopoldstraße. Telephon 5366.

lein willen würde das Christkindl sicherlich nicht gar tief in seinen großen Wunderfad hineingreifen. Sie mußte sich zu einer ganz großen Tat aufraffen. Sie mußte ein Opfer bringen, das eine ganze Handvoll Stroh wert war.

Am letzten Sonntag vor hl. Abend fragte sie der Vater gut gelaunt bei Tisch, wie viele Hälmschen sie denn bereits dem Christkindlein untergebreitet habe. Da wurde Bibi dunkelrot und Tränen schossen ihr in die Augen.

„Ja was ist denn, Deandl, ja was wär denn jetzt das?“ fragte der Ratschreiber erschrocken. „Wemst gar nixen weißt, dann wend'it Dich halt an den heiligen Joseph. Der wird schon ein gutes Wörtl einlegen beim Christkindl. Mußt dir halt ihm zu Ehren eine Portion auflegen, oder, fäßt dir einen Schmerz zu. Das is' ihm nachher ebenso lieb, dem hl. Joseph.“

Und da ging das Dirnlein hin und steckte seine Hände in den Schnee. Eine Stunde lang hatte es gelobt, das auszuhalten; aber schon nach wenigen Minuten war der Schmerz so groß, daß sie ihn nicht mehr zu ertragen vermochte. Gatten auch schon die paar Minuten genügt, ihre Händlein, auf die ihre Eltern immer so stolz waren, beinahe erfrieren zu lassen. Und weil sie ihr Gebüßde nun nicht vollführt hatte, so nahm sie andern Tages die einzigen zwei Hälmschen wieder aus der Krippe fort.

Aretz & Cie. A. Fackler

Kaiserstraße 215' Telephon 219

Spezialhaus in Gummiwaren und Linoleum

Gummischuhe

Herrn- und Damen-Gummi-Mäntel

Wachstuch: Tischdecken, Läufer, Wandschoner

Linoleum, Stückware, Teppiche und Läufer

Gummi-Spielwaren.

Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl

Seifen, Parfümerien, Bürsten, Kämmen

Haarschmuck, Manikürkästen, Spiegel

usw., desgleichen

großes Lager in Puppen aller Art

empfiehlt

Kappes & Kluge

Kaiserstraße 86

Telephon 1720

Puppenklinik, Damen- und Herren-Frisier-Salon.

Kaufmanns Etagegeschäft

für Offenbacher Lederwaren

6 II. Steinstraße 6 II.

6 II. Steinstraße 6 II.

bietet günstige Vorteile beim Einkauf für den

Weihnachts-Bedarf

in

Damen-, Besuchs- u. Berufstaschen, sowie Akten-

Mappen, Geldschein-Taschen, Zigarren- und

Zigarettenetuis, Brieftaschen u. Portemonnaies.

Endlich am allerletzten Tage vor heiligem Abend, hielt ihr, so wollte es das arme Kind bedürken, der Herrgott selber einen Finger hin, an dem sie sich in ihrer großen Seelennot anklammern konnte. Das Dienstmädchen, ein junges Ding vom Lande, herb und tappig, hatte den schönen Tafelaufsatz von geschliffenem Kristall mit dem silbernen Gestell aus Unachtsamkeit in tausend Scherben zerhackt. Dieser Aufschuß war das wertvollste Hochzeitsgeschenk gewesen, das ihre Mutter einst von ihrer Mutter empfangen hatte, und worauf sie so große Stücke hielt, daß sie jedem neuen Dienstmädchen als heiligste Pflicht einschärfte, dieses Kleinod mit äußerster Vorsicht zu behandeln. Und nun kam das Mädel verheult und aufer sich in der Dämmerstunde, während der Herr Ratschreiber und seine Gattin ausgegangen waren, zu dem kleinen Bräutlein Bibi in die Wohnstube geschlichen und bat sie um aller Heiligen willen, sie möge doch die Schuld auf sich nehmen. Ihr würde ja doch nichts geschehen, denn sie sei ja der Eltern allerliebste Nesthäkchen, hingegen sie selbst, das arme Weislein, würde ganz sicher ohne Christkindl auf die hl. Feiertage schimpflich davon gelacht werden, wo sie doch kein Heim und keine lieben Eltern nicht hätte.

Bibi erstarrte schier vor Schreck. Sie riß die Augen weit auf und ihre Lippen bebten vor Erregung. Rügen sollte sie — sie, die ihres Wissens noch nie gelogen hatte! Aber da kam es wie eine Erleuchtung über sie. Das wäre wirklich ein Opfer, wie sie sich kein größeres ausdenken könnte: ihre Wahrhaftigkeit überwinden, die doch ihres Wesens bester Teil war. Wenigstens hatte sie sich das immer eingebildet. War das vielleicht Hochmut gewesen? Dann würde das Opfer um so stabiler sein, wenn sie solchen Hochmut überwand.

Für den Weihnachtstisch empfehlenswerte Geschenkwerke:

Vom Bodensee zum Main

Heimatblätter,

herausgegeben vom „Landesverein Badische Heimat“

- Dr. 1. Unsere Heimat und wir, eine Rede von Max Wingenroth. 16 Seiten, Mk. 2.50.
- Dr. 2. Türen und Tore in Alt-Mannheim von Beringer und Singer. 24 Seiten mit 26 Abbildungen, Mk. 3.00.
- Dr. 3. An Landstraßen und Feldwegen von Bernhard Weib. 16 S. m. 15 Abbild., Mk. 3.—
- Dr. 4. Uormärzliche badische Mundartenbildung aus Baden von O. Hafner. 20 Seiten, Mk. 4.50.
- Dr. 5. Josef Dürr, ein neuer badischer Dialekt-dichter von O. Heilig. 8 Seiten, Mk. 2.—
- Dr. 6. Das alte Schloß in Baden-Baden von Max Wingenroth. 44 S. m. 33 Abbild., Mk. 5.50.
- Dr. 7. Holzbauteile am Tuniberg von E. H. Meckel. 20 Seiten mit 18 Abbildungen Mk. 6.—
- Dr. 8. Heimatkunde in der Schule von Eugen Fehle und Konrad Guenther. 32 S., Mk. 7.—
- Dr. 9. Die alten Kunstsammlungen der Stadt Freiburg i. Br. von Max Wingenroth. 48 Seiten mit 60 Abbildungen, Mk. 7.—
- Dr. 10. Die Geschichte der Pflanzenwelt Badens von Friedrich Oltmanns. 16 Seit., Mk. 5.—
- Dr. 11. Der Heilige Berg bei Heidelberg von Rudolf Sillib. 28 Seiten mit 7 Abbildungen und 2 Tafeln, Mk. 7.—
- Dr. 12. Gliederung der badischen Mundarten von Ernst Ochs. 12 Seiten u. 1 Skizze, Mk. 3.75.
- Dr. 13. Heidelberg, seine Natur und sein geschichtliches Leben von Franz Schneider. 72 S. mit 34 Abbildungen, Mk. 8.80.
- Dr. 14. Das ehemalige Benediktinerkloster St. Blasien von Ludwig Schmieder. 52 S. mit 31 Abbildungen und 1 Karte (Oberbaden bis 1803), Preis Mk. 7.50.
- Dr. 15. Badisches Kinderleben in Spiel und Reim von G. Schlager. 50 Seiten mit 14 Abbildungen, Preis Mk. 6.75.
- Dr. 16. Natur, Oberflächengestaltung und Wirtschaftsformen der Saar von W. Deecke. 30 Seiten m. 14 Abbildungen, Preis Mk. 5.—
- Dr. 17. Vom Hochrhein bei Säckingen von Joseph Ludolph Wohleb. 8 Seiten mit 4 Abbildungen, Preis Mk. 2.50.
- Dr. 18. Unsere Eulen von Konrad Guenther. 28 S. mit 12 Abbildungen, Preis Mk. 7.50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie vom Verlag

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Karlsruhe i. B., Ritterstraße 1.

Und sie ging hin und lag der Mutter vor, sie habe den Auftrag aus Unachtsamkeit fallen lassen.

Die Mutter war außer sich und der Vater erhob zum ersten Male die Hand wider sein geliebtes Kind und schlug es, bis ihm selber das Gelenk schmerzte.

Bibiana weinte nicht. Sie hatte viel zu viel mit dem Zählen zu tun. Bis 21 war sie gekommen. Es tat ihr nur leid, daß es nicht mehr Schläge geworden waren. Das bißchen Schmerz wollte gar nichts befagen gegen die Genugtuung, daß sie nunmehr mit gutem Gewissen 21 Halme in das Krippel legen durfte.

Und siehe: das Christkindlein nahm ihr Opfer lieblich an und bescherzte ihr so reichlich wie nur je zuvor.

Als sich aber nach dem Fest dennoch das seine Gewissen wieder rührte ging Bibiana bei dem kinderliebsten alten geistlichen Rat beichten, und enthielt ihm ihre schweren Zweifel darüber, was denn wohl die größere Sünde sei: die Lüge, oder um der Wahrheit willen das Christkindlein frieren zu lassen?

Dergleichen war dem alten Herrn in seiner ganzen langen Weichfüßlerfahrung noch nicht vorgekommen. Er schüttelte seinen eisgrauen Kopf und sprach mehr für sich als durch das Gitter hinaus: „Mein liebes Kind! Dir wäre besser, der liebe Gott nähme dich frühzeitig zu sich — denn mit Deiner Wahrheitsliebe wirst Du in dieser Rügenwelt läbel daran sein. Ist es Dir aber beschieden, zu einer Jungfrau heranzuwachsen, so begnade der Himmel Dich mit einer großen Liebe, an die Du Dich klammern kannst, sonst ist es um Dich geschehen!“

Mehle & Schlegel

Kaiserstraße 124 b Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 124 b

Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Baumwollwaren
Damenkonfektion

Reiche geschmackvolle Auswahl. Mäßige Preise.

Photogr. Atelier für Kunst und Gewerbe

ALB. GANTERT

Karlsruhe Herrenstraße 38

20% Rabatt auf

Portraits, Vergrößerungen, Vervielfältigungen etc.

Geöffnet von 8—6 Uhr.

Japan-, China-, Orient-Import

Spezialgeschäft mit großer Auswahl:

Porzellane: Service, Tassen, Teekannen, Vasen. — Lackholzwaren, Bronzen, Cloisonnés, Bambuskörbe, Dekorationen, Möbel, Stickereien, Stoffe, Japanseide, Rohseide. — Rauchtische. — Feine Tees.

Wilkendorfs Importhaus

Passage 15.

Musikinstrumente in vorzüglicher Güte

Violen, Violas, Cellos, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Konzert- und Akkordzithern, Flöten, Notenpulte und -Ständer

Saiten für alle Instrumente

FRITZ MÜLLER, Karlsruhe, Kaiserstraße

Ecke Waldstraße.



